

Die Natur greift also an im hohen Norden der Republik. Der Wind peitscht, der Regen prasselt und die Flutwellen schlagen dem Seebären die Pfeife aus der Hand. Darum wird es wohl gehen auf dem Debütalbum der Husumer Vierkantretlager, wenn es nun schon "Die Natur greift an" heißt.

Das möchte man denken und liegt wunderbar falsch: Die Naturgewalt, die Vierkantretlager in ihren 11 Liedern so eindringlich beschreiben ist eine andere: die Zeit. Der Titel beschreibt in all seinem Pathos am Ende nur die schlichte Erkenntnis der eigenen Sterblichkeit. Eine Erkenntnis die typischerweise mit dem Abschluss eines Lebensabschnitts einhergeht. Bei Vierkantretlager war das so. Mit nicht mal zwanzig Jahren haben sie in ihrer Heimatstadt all ihre Pflichten erfüllt. Sie sind also frei alles zu tun und doch befangen von ihrem Umfeld. Zu hadern gibt es viel, Vierkantretlager fangen bei sich selbst an. Sie zücken keinen Zeigefinger, der nicht auch auf sie selbst zeigt und sind damit Kläger und Angeklagte zugleich. In vollem Bewusstsein der eigenen Fehlbarkeit versuchen sie sich vor dieser Gewissheit zu retten, verschließen die Augen, öffnen sie nur um Schönheit zu sehen. Dennoch mag man nicht recht sagen, ob es jugendlicher Hochmut ist oder eine alte Seele, die die Texte der Band belebt. Das Zwiegespräch, das Sänger Max Richard Leßmann mit seiner Welt führt, ist ein kühles, bedachtes. Doch immer wieder zieht ein Schleier aus Eifer und Spott über die gesetzten Worte, immer dann, wenn der Junge dem Greis ins Wort fällt.

Kernstück dieses Wechselspiels aus Entwicklung und Stagnation, der Menschwerdung und der angedeuteten Flucht ist die namensgebende "Die Natur greift an" - Trilogie am Ende des Albums. Beginnend mit "Um Schönheit zu sehen" setzt sie in dem Lebensabschnitt ein, in dem sich die Protagonisten befinden. Ausgestattet mit dem Wissen und den Regeln unserer Zeit stehen sie da und beginnen sich unwohl zu fühlen. All das Gerede, das ihren Alltag geformt hat ist zu statisch und formelhaft. Sie beginnen also mit winzigen Befreiungsschlägen, auf die immer größere folgen.

Sie legen ab was ihnen nicht mehr passt, machen sich mehr und mehr los von allem und stranden so in das nächste Stück: "Keine Menschen mehr". Hier erkennt der plötzlich so freie und scheinbar selbstbestimmte Mensch neben der Unüberwindbarkeit seiner Dogmen und dem damit verbundenen Schmerz auch eine große Notwendigkeit. Um welchen Preis gilt es also frei zu sein? Aus der Gewalt dieses inneren Kampfes wird man nun in die anfängliche Stille eines Sprechstücks entlassen. Eindringlich erzählt die personifizierte Menschheit, ein unüberschaubares Wir, von der Entstehung neuen Lebens. Den neuen Menschen in den Armen wiegend birgt "Gib deinem Leben keinen Sinn" den Leitfaden durch die für ihn noch unerschlossene Welt und gibt diesem traurigen Satz einen doch hoffnungsvollen Kontext. Nur ohne Zwang lockt der Gewinn. Greis und Junge lassen sich in einem Paddelboot über die Nordsee treiben.

Deutlich ist eines: Es soll nichts verändert werden und das kann es auch gar nicht. Vierkantretlager möchten die Stimme keiner Bewegung sein, Vierkantretlager sind die Stimme des Stillstands und der ist grausam und heilsam zugleich.

01 Drei Mühlen 3:00 | 02 Mein Ruf 2:40 | 03 Zwischen den Zeilen 2:58
04 Das neue Gold 2:34 | 05 Hooligans feat. CASPER 3:30 | 06 Fotoalbum 2:44
07 Nur die Sonne 3:42 | 08 Schluss aus raus 2:53 | 09 Um Schönheit zu sehen 5:16
10 Keine Menschen mehr 3:02 | 11 In jedem seiner milden Blicke 0:47
12 Gib dem Leben keinen Sinn 4:24

LIVE:

26.01.12 Berlin, Anker Klause | 27.01.12 Hamburg, Pony Bar
01.02.12 Köln, Stereo Wonderland | 02.02.12 Bremen, MS Treue
03.02.12 Husum, Speicher

Kontakte

Label: info@unterschaffen.de | Vertrieb: timo.loewenstein@alive-ag.de | Management: skrotzki@skrotzki-kempf.com
Presse & Online: felix@community.promotion.com | Radio (MC): Ilona@community.promotion.com
Radio (Leftfield): Mandy@community.promotion.com



"Gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages".





RELEASE:
27.01.2011

VIER KANT TRET LAGER

Gerade mal das Abitur in der Tasche und schon fast altersweise - Vierkantretlager hoffen und verzweifeln auf ihrem Debütalbum zugleich. Irgendwo zwischen Element of Crime und Turbostaat trifft reifes Textwerk auf nordisch-ungestüme Gitarren, der abgeklärte Greis auf den jungen Wilden. 'Dort wo die Einsamkeit die schönsten Farben trägt' singt Casper auf dem gemeinsamen Song "Hooligans" und meint damit die absurde Romantik kleinbürgerlicher Tristesse. In Husum wächst eine Alternative heran.

(...) "Witz, Charme und Intelligenz - "All das sieht man...", wenn das Indie-Mittelfeld geht und Vierkantretlager kommt." **MOTOR.DE**

(...) "Ich finde es super, wenn Leute in Bildern schreiben. Ich habe sehr lange die Art vergöttert, wie Marcus Wiebusch von KETTCAR schreibt. Oder der Typ von VIERKANTRETLAGER - der schreibt auch unglaubliche Texte!" **CASPER**

(...) "Auf deren Album warten wir schon seit Monaten. Wir sind uns ganz sicher: die werden mal so groß wie Tocotronic." **U-MAG**

CD • Artikel-Nr.: 413468
PC 230 • € 8,50



4 042564 134681

Vinyl • Artikel-Nr.: 413565
PC 220 • € 9,90



4 042564 135657

